



Vor Publikum zu sprechen und zu spielen erfordert eine gehörige Portion Selbstüberwindung: Applaus war der verdiente Lohn. Foto. Fritz

Herausforderungen des Alltags meistern lernen

## „Zum Auftritt bitte ...“

**Bretten** (fz). Es ist vollbracht. Die Theaterwerkstatt 2007 ist vollendet. Zum krönenden Abschluss des Kurses präsentierten die Absolventen die Ergebnisse ihres Experimentierens vor ausgewähltem Publikum. „Wolfsrecht“, ein Theaterstück von Wilfried Grothe, bildete den äußeren Rahmen, in dem all die verschiedenen Bausteine der Werkstatt Anwendung finden sollten.

Gleich bei der geheimnisvollen Einführung kamen Masken und Requisiten zum Einsatz, die Erfolge der Sprecherziehung wurden bei den Textpassagen deutlich und die Ergebnisse der Übungen in Rhythmus, Bewegung und Alexander-Technik (beigesteuert von der Tanzpädagogin Bettina Forkel) fanden in

den tänzerischen Einlagen ihre Entsprechung. „Sich trauen, vor anderen Leuten etwas zu präsentieren“, war das erklärte Ziel, das die Kursleiterin Susanne Merkel für und mit den fünf Teilnehmerinnen und den immerhin zwei männlichen Teilnehmern erreichen wollte. „Die Herausforderungen des Alltags sind so vielfältig. Da ist als Schüler ein Referat vor versammelter Klasse zu halten, man muss sich im Vorstellungsgespräch einem neuen Arbeitgeber präsentieren oder im Vortrag vor Kollegen sicher auftreten“, zählt Susanne Merkel einige Situationen auf, die auch durch ihre Arbeit besser gemeistert werden könnten.

Und was die Zuschauer zu sehen bekamen, bestätigte den Erfolg von Susanne Merckels Thea-

terwerkstatt. Souverän und ohne erkennbares Kniezittern oder Flattern der Stimme spielten die Eleven ihre Rollen. Die kleine Fabel über das Recht des Stärkeren, über Freundschaft, Solidarität und Widerstand geriet zu einer beeindruckenden Darbietung der Schauspieltalente. Susanne Merkel, in Bretten als Schauspielerin und Regisseurin vom Gugg-e-mol-Theater bekannt, kam eben über dieses Amateurtheater auf den Geschmack und bildete sich in Theaterpädagogik weiter. Dieses Wissen gibt sie nun freiberuflich in Gruppen- oder Einzelkursen weiter. Ort der Schulungen ist dabei das Studio für Tanz & Bewegung von Bettina Forkel, die auch zum Gelingen der Ausbildung beiträgt.